

## So erreichen Sie uns:

### Hospizbüro:

Im Kelterhof 3, 73779 Deizisau

(Seiteneingang der Seniorenanlage, gegenüber der Zehntscheuer am Fußweg zur Zehntstraße)

### Sprechzeiten:

Jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr

Telefon:

**(07153) 9250 992**

(Das Telefon ist nur zu den Sprechzeiten besetzt)

Fax:

**(07153) 9250 994**

E-Mail:

**Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de**

### Hospizhandy:

**0174 - 3000 397**

(Das Hospizhandy ist 24 Stunden besetzt)

### Einsatzleitung:

Gerda Schmid, Sigrid Pils

### Koordinator:

Klaus Hillius

### Träger:

Evangelische Kirchengemeinden

Katholische Kirchengemeinde

## Wer ist die Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen?

- Wir sind über 40 Frauen und Männer.
- Wir sind für diesen Dienst geschult, stehen unter fachlicher Betreuung und werden regelmäßig fortgebildet.
- Wir unterliegen der absoluten Schweigepflicht.
- Wir werden unterstützt von
  - den ortsansässigen Ärzten,
  - der Krankenpflegestation Altbach-Deizisau,
  - der Nachbarschaftshilfe,
  - den Kirchengemeinden,
  - den bürgerlichen Gemeinden in Deizisau und Altbach
- Wir erfüllen unsere Aufgabe ehrenamtlich. Unser Dienst ist kostenfrei.
- Wir freuen uns über Spenden, auf die unsere Arbeit angewiesen ist.

### Spendenkonten:

Förderverein für die Hospizarbeit in Deizisau und Altbach e.V.:

**-Kreissparkasse Esslingen**

IBAN: DE47 6115 0020 0010 5945 99

BIC: ESSLDE66XXX

**-Volksbank Plochingen e.G.**

IBAN: DE67 6119 1310 0790 4370 07

BIC: GENODES1VBP

**Sie erhalten eine Spendenbescheinigung!**



## In den letzten Stunden nicht allein sein

- **menschliche Zuwendung**
- **persönliche Begleitung  
Schwerkranker und  
Sterbender**
- **Unterstützung der  
Angehörigen**

**Hospizgruppe Deizisau und Altbach  
mit Johanniterstift Plochingen**

## Was ist unser Anliegen?

Wir wollen, dass niemand allein und einsam sterben muss.

Wir möchten mithelfen, dass Betroffene in der häuslichen Umgebung bleiben können.

Unsere Hilfe ist unabhängig von der Art der Erkrankung, vom Alter, der Konfession oder Religion.

Wir wollen den Angehörigen in der oft sehr belastenden Zeit der Pflege und Betreuung eines Familienmitgliedes, beim Abschiednehmen und in der Zeit der Trauer Hilfe und Entlastung anbieten.

Die Wünsche, Sorgen und Ängste des Kranken stehen für uns im Vordergrund.

# Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben



Keiner wird gefragt  
wann es ihm recht ist  
Abschied zu nehmen  
von Menschen  
Gewohnheiten  
sich selbst  
Irgendwann  
plötzlich  
heißt es  
damit umgehen  
ihn aushalten  
annehmen  
diesen Abschied  
diesen Schmerz des Sterbens  
dieses Zusammenbrechen  
um neu  
aufzubrechen

## Welche Hilfe bieten wir an?

- Zeit haben für Gespräche mit schwer kranken und sterbenden Menschen
- Zeit haben für menschliche Nähe und Zuwendung
- Entlastung der Angehörigen in ihrer schwierigen Situation und Begleitung in ihrer Trauer
- Besuche und Betreuung am Tag
- Sitzwachen in der Nacht
- Wir begleiten Sie auch im Alten- und Pflegeheim